



## **US-Hypothekenfinanzierer Fannie Mae braucht Hilfe**

Der US-Hypothekenfinanzierer Fannie Mae benötigt zusätzlich 19 Milliarden Dollar Staatshilfe. Die spannende Frage die sich nun stellt ist die ob diese zusätzliche Finanzspritze dem taumelnden US-Riesen tatsächlich aus der Klemme hilft. Fannie Mae gab bekannt, dass der Verlust im 1. Quartal 2009 23,2 Milliarden Dollar betrug. Bereits 2008 hatte Fannie einen Rekordverlust von 50 Mrd. Dollar und erhielt 45 Mrd. Dollar Staatshilfen.

Fannie Mae kündigte bereits im Februar diesen Jahren an, dass die Krise an den Haus- und Kreditmärkten 2009 noch schlimmer werden könnte. Anhand dieser Zahlen ist das ganze Ausmaß der Häuserkrise in den USA zu sehen. Diese Krise war der Auslöser der Turbulenzen an den Finanzmärkten der weltweiten Wirtschaftskrise. Ein ebenfalls hoher Milliardenverlust wird in den nächsten Tagen von dem etwas kleineren Hypothekenfinanzierer Freddie Mac erwartet. Bereits im vergangenen September hat der Staat das Steuer bei den beiden Hypothekengiganten übernommen, um den totalen Kollaps zu verhindern. Hinter jedem zweiten Immobilienkredit in den USA steht eines dieser Institute. Präsident Barack Obama hat die Finanzierer zu zentralen Säulen, in seinem Plan 9 Millionen Hausbesitzer vor der Zwangsversteigerung ihrer Eigenheime zu retten, gemacht.